

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---



**Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr**
Geschäftsbereich Oldenburg



Projekt: A 20 von Westerstede bis Drochtersen

Abschnitt: **Abschnitt 1:** von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei Jaderberg

Ergebnisprotokoll: **2. Arbeitskreis Wasserwirtschaft
AK-WAWI-002**

Thema, Ziel **Vorstellung aktueller Planungsstand der geplanten Straßenentwässerung sowie der wasserwirtschaftlichen Maßnahmen**

Aktenkennzeichnung PMS (Projekt-Management-System) A11542_Protokoll AK-W-002

Abstimmungsgespräch am: 12.02.2013, 10:00 Uhr

Ort: Landkreis Ammerland
Ammerlandallee 12
26655 Westerstede

Anlagen: - Teilnehmerliste
- Präsentation

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Verteiler: siehe Teilnehmerliste

zusätzlich zur Kenntnis bei abweichender Teilnehmerliste:	PMS	Email	Post
Quast, Delfs, Briem, Dr. Lange, Brand, Wöhleke	X		
Bley, Sudau		X	

<u>TOP Nr.:</u>	<u>Tagesordnung:</u>
01	Begrüßung/Abschnittseinteilung/allg. Sachstand
02	Gesamtüberblick - Kurzvorstellung
03	Vorstellung Straßenentwässerung
04	Vorstellung wasserwirtschaftliche Ersatzmaßnahmen
05	Vorstellung Seitenentnahme Bekhausermoor

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
---------	-------------------------------------	---

AK-WAWI 001	<p>Begrüßung/Abschnittseinteilung/allg. Sachstand</p> <p>a) Alle Beteiligten wurden von Herrn Wittschen begrüßt. Anschließend erfolgte die Vorstellung aller Anwesenden.</p>	
AK-WAWI 002	<p>Gesamtüberblick - Kurzvorstellung</p> <p>a) Herr Wittschen stellt die Gesamtmaßnahme vor. Es gibt keine Rückfragen.</p>	
AK-WAWI 003	<p>Vorstellung Straßenentwässerung</p> <p>a) Durch Herrn Krueger (OBERMEYER PLANEN + BERATEN) wurde die geplante Straßenentwässerung vorgestellt.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt über breitflächige Versickerung, Regenrückhalte- und Versickerungsbecken. Die Anlagen entsprechen den aktuellen Regelwerken, wobei die zuvor abgestimmten Bemessungsparameter berücksichtigt wurden. Es gibt keine Rückfragen.</p>	
AK-WAWI 004	<p>Vorstellung Wasserwirtschaftliche Ersatzmaßnahmen</p> <p>a) Durch Herrn Majehrke (Grontmij GmbH) wurden die geplanten wasserwirtschaftlichen Ersatzmaßnahmen vorgestellt.</p> <p>b) Der Landkreis empfiehlt frühzeitig die betroffenen Anlieger zu informieren.</p> <p>c) Die Otterbäke quert die A 20 mit einem relativ großen Bauwerk gefolgt von einem Wellstahldurchlass. Die Ammerländer Wasseracht hinterfragt die ökologische Durchlässigkeit.</p> <p>Die NLStBV erläutert hierzu, dass es sich um ein Maulprofil mit einer Breite von 6,00 m handelt, in dem eine Gewässerprofilbildung mit Berme vorgesehen ist. Darüber hinaus ist die Länge kürzer, so dass mit dem Durchlass eine ausreichende Durchlässigkeit gewährleistet werden kann.</p> <p>d) Im Verbandsgebiet der Ammerländer Wasseracht werden als Ersatzmaßnahme beidseitig der A 20 neue Gewässer erforderlich. Beide Gewässer dienen der überörtlichen Entwässerungsfunktion und sollen einvernehmlich an den Verband (Eigentum und Unterhaltung) abgelöst werden.</p> <p>Die naturnah verlegte Otterbäke auf der Ostseite soll als Gewässer II. Ordnung eingestuft werden. Für die naturnahe Gestaltung wird ein Mittelwasserprofil und eine aufgeweitete abgegrabene Aue hergestellt. Da das gesamte gegliederte Gewässerprofil abflusswirksam ist, soll diese Maßnahme vollständig an den Verband abgelöst werden.</p> <p>Auch auf dem Gebiet des Entwässerungsverbandes sollen die wasserwirtschaftlichen Ersatzmaßnahmen an den Verband abgelöst werden. Neben der Dringenburger und Bekhau-</p>	<p>Z: NLStBV</p> <p>Z: NLStBV</p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>ser Bäke sind weitere Maßnahmen für Verbandsgewässer wie z.B. den Spohler- und Wapeldorfermoorgraben und den Graben Steenmoor Ost erforderlich.</p> <p>e) Die Naturschutzbehörde befürchtet infolge der Ersatzgewässer eine unzureichende Wasserversorgung der Otterbäke. Herr Majehrke verdeutlicht, dass für eine ausreichende Wasserversorgung ein Teileinzugsgebiet des westlichen Parallelgrabens an die Otterbäke abgeschlagen wird.</p> <p>f) Auf Höhe des Kielweges ist es möglich, einen Teilabschnitt der Dringenburger Bäke zu verfüllen. Stattdessen soll das Ersatzgewässer parallel zur Autobahn Verbandsgewässer II. Ordnung werden, eine Anbindung an den vorhandenen Verlauf der Bäke ist vorgesehen.</p> <p>g) Der Landkreis empfiehlt, die Gewässerverfüllung konkret in die Planung einzubeziehen und entsprechend zu bewerten.</p> <p>i) Die NLStBV unterstreicht, dass das zukünftige Gewässer II. Ordnung parallel zur Autobahn im Bereich Kielweg nur einseitig unterhalten werden kann. Der Entwässerungsverband Jade hat diesbezüglich keine Bedenken.</p> <p>j) Herr Dr. Salva vom Landesfischereiverband Weser-Ems e.V. merkt an, dass bei der geplanten Sohlgleite der Bekhauser Bäke am Autobahnkreuz A 20/A 29 bei geringem Wasserstand kein Abfluss auf der Grabensohle mehr möglich wäre. Herr Dr. Salva bittet die Überwindung der Höhendifferenz auf einer längeren Strecke mittels höherer Neigung der Grabensohle herzustellen. Herr Majehrke sieht darin keine Bedenken und passt die Planung dementsprechend an.</p>	<p>Z: NLStBV/ Grontmij</p> <p>Z: Grontmij</p>
AK-WAWI 005	<p>Vorstellung Seitenentnahme Beckhausermoor</p> <p>a) Durch Herr Kindermann (Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten) wurde die geplante Seitenentnahme Beckhausermoor vorgestellt.</p> <p>b) Die Naturschutzbehörde befürchtet durch die Einzäunung der Seitenentnahmestelle eine Beeinträchtigung des Wildwechsels und bittet um entsprechende Lösungen um die Zugänglichkeit für das Wild zu gewährleisten (Weidezaun, Stacheldrahtzaun etc.). Das NLStBV stimmt sich hierzu mit der zuständigen Forstverwaltung ab.</p> <p>c) An einer zukünftigen Nutzung der Seitenentnahme - nach Beendigung der Baumaßnahme - hat der Landesfischereiverband Weser-Ems e.V. sein Interesse bekundet. Das NLStBV nimmt den Wunsch auf den eigentumsrechtlichen Übergang in die Planfeststellungsunterlagen auf.</p> <p>d) Der Entwässerungsverband Jade fragt nach wie infolge der beidseitigen Bepflanzung mit Gehölzer die Unterhaltung der</p>	<p>Z: NLStBV</p> <p>Z: NLStBV</p>

TOP Nr.	Thema / Besprechungspunkt / -inhalt	Zuständigkeit (Z) Termin (T) Erledigung (E)
	<p>verlegten Dringenburger Bäke erfolgen kann. Herr Kindermann und Dr. Salva erläutern, dass nach einer anfänglich erforderlichen Entwicklungspflege das Gewässer in diesem Bereich sich selbst überlassen werden kann und keine Unterhaltung mehr benötigt.</p> <p>e) Der Landkreis Ammerland fragt nach, ob im Zuge der Sandentnahme mit Grundwasserabsenkung zu rechnen ist, welche die umliegenden Seen beeinflussen kann. Das NLStBV erläutert, dass eine temporäre Absenkung bis maximal 1,60 m keinen Einfluss auf die Wasserstände der umliegenden Seen hat. Eine Beeinträchtigung ökologisch wertvoller Flächen (Flachwasserbereiche der benachbarten Seen) wird nicht befürchtet. Während der Baumaßnahme werden über Dauerpegel die Grundwasserstände beobachtet und notfalls mit einem Abbaustop darauf reagiert. Nach Beendigung der Baumaßnahme stellt sich ein homogener Wasserstand ein, der an der Westseite des Sees zu einer Absenkung von rd. 0,60 m und an der Ostseite zu einer Aufhöhung von rd. 0,60 m führt. An der Ostseite verhindert eine gedichtete Verwallung bei sehr hoch anstehendem Grundwasser das unkontrollierte Abfließen des neuen Sees.</p> <p>f) Die Ammerländer Wasseracht hätte gerne Einsicht in die Detailplanung. Das NLStBV stellt die vorgestellten Unterlagen wie üblich mit der Protokollversendung zur Verfügung.</p> <p>g) Der Materialeinbau für die Straßendämme soll über das Spülverfahren direkt von der Seitenentnahme in die Bautrasse erfolgen. Während der Spülzeit ist ein Wassermanagement zur Fassung und Rückleitung des Spülwassers zur Entnahmestelle vorgesehen. Die Spülwasserrückführung kann über ein Graben- oder Rohrsystem erfolgen.</p>	<p>Z: NLStBV</p>

Aufgestellt am 18.02.2013

OBERMEYER
PLANEN + BERATEN GmbH

Gesehen, freigegeben am 19.02.2013

NLStBV GB Oldenburg

i. A. gez. Krueger

i. A. gez. Wittschen